

Liebe Leserinnen und Leser,

schon seit dem Herbst letzten Jahres haben mir immer wieder Marktteilnehmer versichert, bei Erdgasmobilität geht noch was. Hauptgrund, so die Gesprächspartner, sei eine geänderte Strategie von VW bei dem Thema. Der Konzern wolle nicht nur Elektromobilität, sondern auch Erdgasmobilität vorantreiben. Und seit September des letzten Jahres hat die neue Einstellung von VW zu diesem Thema auch ein Gesicht und einen Namen: Jens Andersen, Konzernbeauftragter für Erdgasmobilität. Die Protagonisten der Branche, die noch an das Thema glauben, trafen sich seit Herbst sowohl beim „Runden Tisch Erdgasmobilität“ des Bundeswirtschaftsministeriums als auch in kleinerer Runde, dem Industriekreis, um auszuloten, wie man das Thema voranbringen kann. Am 2. Mai dieses Jahres machte dann VW den öffentlichen Aufschlag dazu. Bis 2025 sollen eine Million Erdgas-Fahrzeuge in Deutschland verkauft werden und 2.000 Erdgas-Tankstellen in Deutschland stehen. VW hat sieben Partner, die mit helfen sollen, dieses Ziel zu erreichen. Ich war in Wolfsburg und habe mit Jens Andersen und Ludwig Möhring, dem Wingas-Vertriebsgeschäftsführer und stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden von Zukunft Erdgas, darüber gesprochen, wie denn jetzt aus dem Frosch Erdgasmobilität noch ein schöner Prinz werden kann. Leider konnte das Interview nicht mehr rechtzeitig für diese Ausgabe freigegeben werden, so ist es eben manchmal. Dennoch wird über die neue Kooperation berichtet, das Interview liefere ich dann nach.



> Dr. Heiko Lohmann

Thema des Monats ist die Zusammenlegung der Marktgebiete, die bis zum 1. April 2022 erfolgen soll. Auch bei dem Thema war ich den Ereignissen etwas ausgeliefert. Trotz aller Bedenken von Marktteilnehmern hat das Ministerium sehr schnell Nägel mit Köpfen gemacht und dem Bundeskabinett die endgültige Fassung der Novelle der Gasnetzzugangsverordnung ohne große Änderungen gegenüber dem Referentenentwurf zur Zustimmung vorgelegt. Die Teile meines Artikels mit Spekulationen über den Zeitplan und der Frage, ob denn im Ministerium auch nach der Pensionierung des zuständigen Referatsleiters Dieter Mentz noch ausreichend Unterstützung für das Vorhaben besteht, konnte ich dann wieder streichen. Die Branche kann es ja immer noch kaum fassen, aber wenn nicht noch der Bundesrat interveniert, sind zwei deutsche Marktgebiete nach dem 1. April 2022 Geschichte!

Viel Spaß beim Lesen!

Dr. Heiko Lohmann
Freier Mitarbeiter ener|gate

Thema des Monats: Ein deutsches Marktgebiet.....	6
Rahmenbedingungen.....	9
Marktentwicklung.....	14
Marktstruktur.....	26
Personal.....	28
Marktgerüchte	29
Topic of the Month: Merger of market areas.....	32
Framework Conditions.....	34
Market Development	39
Market Structure.....	50
Personnel.....	52
Market Rumours.....	53